

beglückwünschen.

3. Derselbe stellt ein Aufschreiben vom Kaiser
und das Juncos in Betreff der möglichen
Erregung der Aufgeben der Gefallschaft
und der etwa abzuweisenden Verantwortung der
selben mit, nebst der von ihm eingereichten
Antwort, worin ausdrücklich angegeben ist, daß
die Gefallschaft nur als eine vorübergehende
Anstalt des kaiserlichen Reichs betrachtet werden
kann. Diese Antwort wird nach ausdrücklicher
seiner Befehl auf Antrag des Herrn Sichel
mit besonderer Befriedigung und Zustimmung
zur Debatte genommen.

4. Derselbe berichtet über den Lassaustand
im Allgemeinen.

5. Die Finanzcommission wird mit den
Herrn v. Gesebrecht, Maassow und Hegel
zustimmunggesetzt.

Abgelesener Brief des
Herrn v. Sichel.

Anlage 1.

6. Herr v. Sichel trägt den Wunsch der
Abteilung Diplomata vor und spricht den
Wunsch aus, wegen Aufschaltens im Rom wohnend
das nöthige Material zu erhalten, zu
gleich aber die kaiserlichen Aufträge für die
Diplomata und der Leges zu benutzen. Die
Finanzcommission wird sich mit den Modalitäten
zu befassen haben.